

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Dienstag, **20.09.2005**, 17:00 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning , Frau Eleonore Heyne , Herr Werner Quante , Herr Stefan Weber , Frau Helga Welker , Frau Simone Wendland ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Ostermeier , Herr Kurt Pölling , Frau Yeliz Tolan ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas , Herr Thomas Marczinkowski ,

von der FDP-Fraktion

Herr Felix Söhlke ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Fritz Pfau ,

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt , Herr Erwin Goerke , Herr Winfried Hagel , Herr Dr. Wolf Heinrichs , Herr Martin Schulze-Werner ,

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| <u>V/0280/2005</u>

<u>V/0622/2005</u>
 | <ol style="list-style-type: none">1. Eingänge und Mitteilungen2. Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen "Frühjahrssend" und "Herbstsend" für die Jahre 2006 und 2007 in Münster |
|---|--|

- | | | |
|---------------------------|----|---|
| <u>V/0691/2005</u>
III | 4. | Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz |
| <u>V/0634/2005</u>
V | 5. | Bericht zur Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für Münster (AMS) im 1. Halbjahr 2005 |
| <u>V/0738/2005</u>
IV | 6. | Übernahme des Eigenanteils für Lernmittel im Schuljahr 2005/2006 für ALG-II-Empfänger |
| | 7. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Es gab keine Eingänge und Mitteilungen.

Punkt 2 der Tagesordnung
V/0280/2005**Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster**

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Antrages vorzuschlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat stimmt der Absicht der Verwaltung zu, für den Wochenmarkt auf dem Domplatz die Verkaufszeit samstags bis 14:30 Uhr festzusetzen.
2. Die Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster in der geänderten Fassung (Anlage 1) wird beschlossen

Sachentscheidung: Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten

Die Anlage 1 ist dem Original der Niederschrift beigelegt.

Punkt 3 der Tagesordnung
V/0622/2005**Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen "Frühjahrssend" und "Herbstsend" für die Jahre 2006 und 2007 in Münster**

Herr Schulze-Werner wies darauf hin, dass die Bezirksvertretung Münster-Mitte sich im Rahmen der Anhörung gegen den Beschlussvorschlag ausgesprochen hat.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Antrages vorzuschlagen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltungen "Frühjahrssend" und "Herbstsend" in den Jahren 2006 und 2007 in Münster wird beschlossen.

Die Anlage 1 ist dem Original der Niederschrift beigefügt.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0691/2005****Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe
von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschluss-
gesetz**

Herr Pölling gab den Hinweis, dass kein Änderungsantrag in die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft eingebracht wurde.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Antrages vorzuschlagen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Rat erklärt die in der Vorlage aufgeführten Eckpunkte zur verbindlichen Leitlinie seiner Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0634/2005****Bericht zur Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für
Münster (AMS) im 1. Halbjahr 2005**

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Der Bericht ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0738/2005****Übernahme des Eigenanteils für Lernmittel im
Schuljahr 2005/2006 für ALG-II-Empfänger**

Herr Pölling regte an, ob die Zuständigkeit für die Anträge auf Lernmittelfreiheit für die Empfänger/innen des Arbeitslosengeldes II nicht auf die Arbeitsgemeinschaft verlagert werden könnte um zu verhindern, dass die Antragsteller/innen eine zusätzliche Anlaufstelle haben. Herr Goerke gab dazu den Hinweis, dass es sich hierbei um eine grundsätzliche Frage der Arbeitsorganisation handelt, auch bei anderen Sachverhalten sei es zur Zeit so, dass Empfänger/innen des Arbeitslosengeldes II bei anderen Fachämtern der Stadtverwaltung im Bedarfsfall Anträge stellen können.

Herr Weber erkundigte sich danach, ob es zukünftig so üblich ist, dass separat auf die durch den Beschluss entstehenden Mehrkosten im Personalhaushalt hingewiesen wird. Herr Goerke hat darauf verwiesen, dass das auch in der Vergangenheit durchaus der Fall war, wenn von vorneherein die Auswirkungen auf den Personalbedarf erkennbar sind.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Antrages vorzuschlagen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Für das lfd. Schuljahr 2005/2006 wird befristet der Eigenanteil für Lernmittel für ALG-II-Empfänger auf Antrag nachträglich als freiwillige Leistung der Stadt Münster übernommen.
2. Diese befristete Regelung tritt am 22.09.2005 in Kraft.
3. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat der Stadt Münster vom 21.06.2005 "Versorgung mit Lernmitteln sicherstellen" ist damit umgesetzt.

Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch diese freiwillige Leistung zusätzliche Kosten in Form von Erstattungsleistungen in Höhe von bis zu 89.000,00 € entstehen können.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass befristet für drei Monate ein zusätzlicher Personalbedarf von einer Vollzeitstelle VI b BAT mit Kosten in Höhe von 10.220,00 € entsteht.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

6. Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben

Die Mehrkosten in Höhe von bis zu 89.000 € können aus Einsparungen bei den Ausgabehaushaltsstellen "Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz" im vorabbudgetierten Bereich gegenfinanziert werden.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten in Höhe von 10.220,00 € werden über den Sammelnachweis Personalausgaben finanziert.

Befristung

7. Die Übernahme des Eigenanteils für Lernmittel für ALG-II-Empfänger gilt ausdrücklich nur für das laufende Schuljahr 2005/2006.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Heinrichs gab dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung allgemeine Hinweise zu dem vom Bund der Steuerzahler in der „Bild“-Zeitung veröffentlichtem Vergleich der Personalkosten in verschiedenen Städten. Herr Goerke erläuterte anschließend an Hand einer den Anwesenden vorgelegten Tabelle welche Auswirkungen es hätte, wenn die Stadt Münster vergleichbar mit anderen Kommunen in entsprechendem Umfang Aufgaben ausgliedern würde.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung hat die Informationen zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

Gez.
Stefan Weber
Vorsitz

Gez.
Christiane Köhling
Schriftführung